

Besuch im Klinikmuseum

Gruppe besucht Bielefeld

Bad Salzuflen. Bei einer Kurzwanderung durch die Bielefelder Altstadt hat eine Gruppe des Walking- und Freizeitsportvereins Herford/Bad Salzuflen auch das Krankenhausmuseum im Klinikum besichtigt. Dort sahen die Teilnehmer unter anderem ein Krankenzimmer mit dem Einrichtungsstand der 50er Jahre und Untersuchungsgeräte.

Diese seien heute eher dazu geeignet, beim Betrachter „Furcht und Schrecken auszulösen“, als ihn an Heilung denken zu lassen, heißt es in einer Mitteilung. Die Gruppe zeigte sich angetan von dem kleinen Museum. Dessen Sammlung umfasst etwa 1600 Gegenstände, die im weitesten Sinne mit dem Klinikalltag zu tun haben. Bei einer Führung erfuhren die Teilnehmer außerdem viel über die Vorgeschichte des Klinikums.

Im Anschluss nutzten sie eine Regenpause für die Kurzwanderung. Diese führte sie durch den Mildred-Scheel-Park und den Ostpark. Die Wanderer sahen die Synagoge und Baudenkmäler im sogenannten Musikerviertel. Beim Gang durch die Neustadt beobachteten sie den Abriss des ehemaligen Hochbunkers an der Neustädter Straße.